



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 48 (24.11. bis 30.11.2012)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 48. KW 2012 im Vergleich zur Vorwoche insgesamt stabil geblieben, die Werte des Praxisindex liegen im Bereich der Hintergrund-Aktivität. Bei Kindern steigen die Werte für die ARE-Konsultationsinzidenz allerdings kontinuierlich an.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurde in der 48. KW bei 58 eingesandten Sentinelproben in zwei Proben Influenza A(H3N2) und in jeweils drei Proben Influenza A(H1N1)pdm09 sowie Influenza B nachgewiesen (Positivenrate 14 %). In drei anderen Proben konnten Respiratorische Synzytial-Viren nachgewiesen werden.

Für die 48. Meldewoche 2012 wurden bislang 27 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: drei Fälle von Influenza A(H3N2), ein Fall von Influenza A(H1N1)pdm09, 14 Fälle von nicht subtypisierter Influenza A, sechs Fälle mit Influenza B-Infektion sowie drei nicht nach A oder B differenzierte Influenzafälle (Datenstand 04.12.2012).

Alle Personen aus den von der STIKO empfohlenen Bevölkerungsgruppen sollten sich jetzt gegen Influenza impfen lassen, falls dies noch nicht geschehen ist.

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 48. KW 2012 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Der Praxisindex lag in der 48. KW 2012 bundesweit sowie in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrund-Aktivität (Tab. 1; Abb. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 43. bis zur 48. KW 2012

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	43. KW	44. KW	45. KW	46. KW	47. KW	48. KW
Süden	108	104	108	92	92	94
Baden-Württemberg	109	113	106	92	89	96
Bayern	108	95	109	92	94	93
Mitte (West)	93	96	100	104	102	102
Hessen	92	105	96	106	99	114
Nordrhein-Westfalen	84	86	104	102	112	97
Rheinland-Pfalz, Saarland	102	96	100	104	94	96
Norden (West)	101	96	103	100	102	105
Niedersachsen, Bremen	114	100	96	87	95	99
Schleswig-Holstein, Hamburg	89	92	109	114	110	111
Osten	100	103	100	99	103	103
Brandenburg, Berlin	91	106	120	109	107	105
Mecklenburg-Vorpommern	101	90	95	99	96	111
Sachsen	119	110	98	92	103	95
Sachsen-Anhalt	87	107	85	100	103	101
Thüringen	101	103	100	95	104	103
Gesamt	101	99	104	98	100	99

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

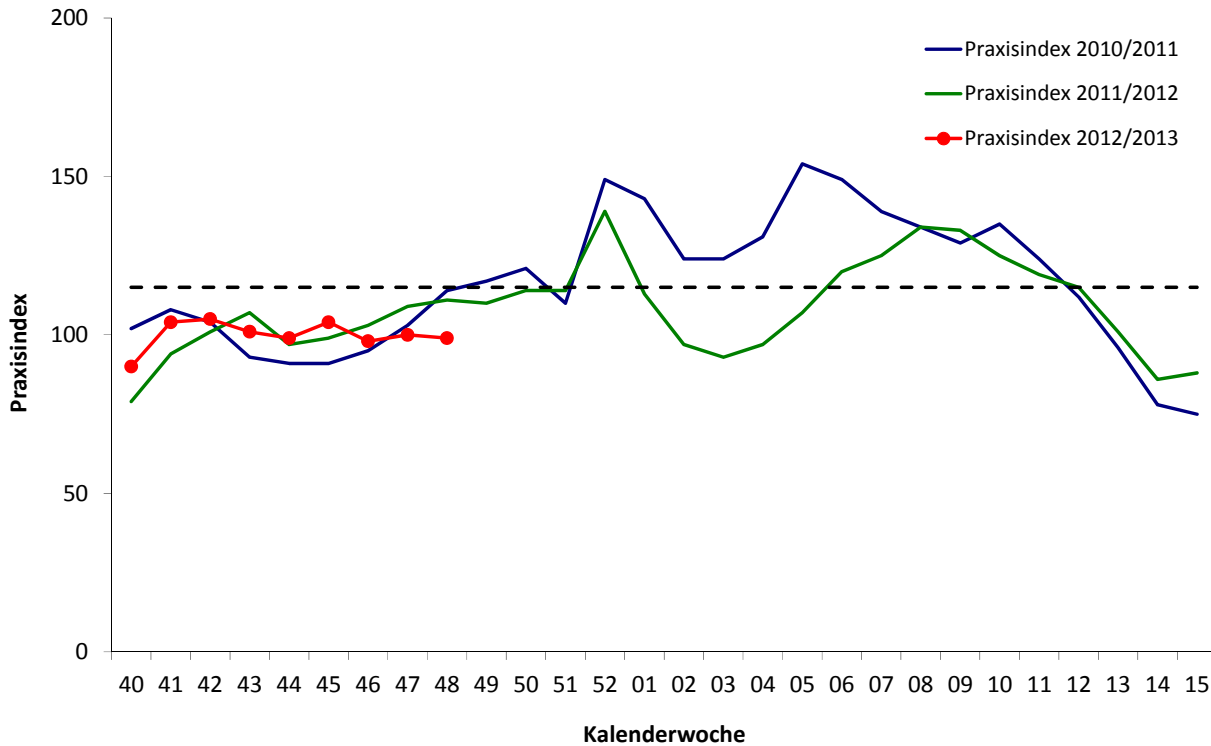


Abb. 1: Praxisindex bis zur 48. KW 2012 im Vergleich zu den Saisons 2010/11 und 2011/12 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind in den Altersgruppen der Kinder seit vier Wochen kontinuierlich gestiegen. In den Altersgruppen der Erwachsenen sind die Werte stabil geblieben.

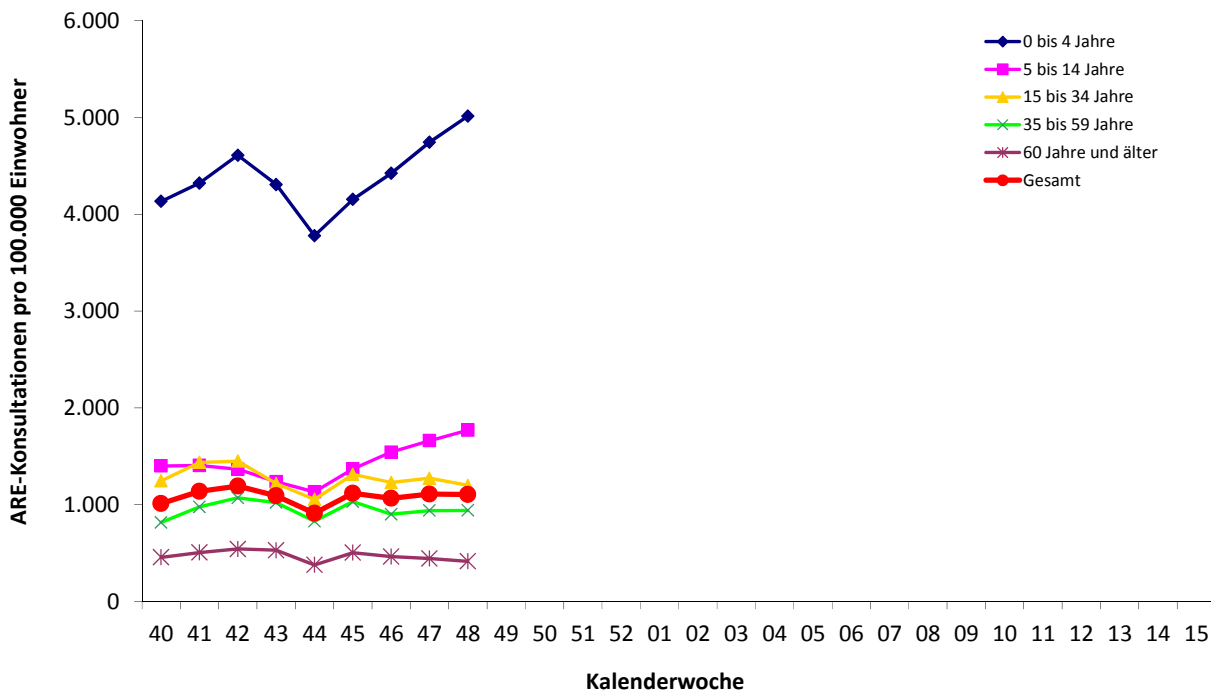


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. bis zur 48. KW 2012 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter:
<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=0>

Influenzavirus-Nachweise und Nachweise des Respiratorischen Synzytial-Virus (RS-Virus) im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

Dem NRZ wurden in der 48. KW 58 Sentinelproben zugesandt, davon waren acht Proben aus den AGI-Regionen Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg / Berlin positiv für Influenza (Positivenrate 14 % mit einem 95 %-Vertrauensbereich von 6 % bis 25 %). Von diesen Proben waren zwei positiv für Influenza A(H3N2), drei Proben für Influenza A(H1N1)pdm09 und drei für Influenza B (Tab. 2). In drei Proben aus den AGI-Regionen Baden-Württemberg, Brandenburg / Berlin und Niedersachsen / Bremen wurden RS-Viren nachgewiesen. Die Positivenrate für RS-Viren betrug 5 % mit einem 95 %-Vertrauensbereich von 1 % bis 14 % (Datenstand 04.12.2012).

Tab. 2: Anzahl der in der Saison 2012/13 im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza- und RS-Viren.

Kalenderwoche	41	42	43	44	45	46	47	48	Gesamt ab 40. KW 2012
Anzahl eingesandter Proben*	16	28	33	36	45	58	80	58	364
Influenza negativ	16	28	32	35	43	56	78	50	348
A(H3N2)	0	0	1	1	2	2	2	2	10
A(H1N1)pdm09	0	0	0	0	0	0	0	3	3
B	0	0	0	0	0	0	0	3	3
Anteil Positive (%)	0	0	3	3	4	3	3	14	4
RS-Viren negativ	16	28	32	36	44	57	78	55	356
positiv	0	0	1	0	1	1	2	3	8
Anteil Positive (%)	0	0	3	0	2	2	3	5	2

* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit Influenza A und B) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind auf den Internetseiten der AGI abrufbar: <http://influenza.rki.de/>.

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 48. Meldewoche (MW) 2012 wurden bislang 27 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: drei Fälle von Influenza A(H3N2), ein Fall von Influenza A(H1N1)pdm09, 14 Fälle von nicht subtypisierter Influenza A und sechs Fälle mit Influenza B-Infektion sowie drei nicht nach A oder B differenzierte Influenzafälle. Für die 48. MW wurden Angaben zu je einem hospitalisierten Patienten mit Influenza A- bzw. Influenza B-Infektion übermittelt (Datenstand 04.12.2012).

Seit der 40. MW 2012 wurden insgesamt 105 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Die Verteilung der Fälle nach Influenzotyp und MW ist in Tab. 3 dargestellt. Bei 13 (12 %) Fällen war angegeben, dass sie hospitalisiert waren. Der für die 47. MW übermittelte Todesfall wurde zurückgenommen, da das meldende Labor seine Angaben bzgl. des Influenzanachweises korrigiert hat. Entsprechend wurden in der Saison 2012/13 bislang keine Todesfälle mit einer Influenza-Infektion an das RKI übermittelt.

Tab. 3: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzotyp/-subtyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche	42	43	44	45	46	47	48	Gesamt ab 40. MW 2012
Influenza A(nicht subtypisiert)	3	7	0	5	5	16	14	53
A(H1N1)pdm09	3	0	1	2	1	2	1	10
A(H3N2)	0	0	1	2	3	1	3	10
nicht nach A oder B differenziert	0	0	0	2	1	2	3	8
B	0	4	2	4	3	5	6	24
Gesamt	6	11	4	15	13	26	27	105

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

In der 48. Kalenderwoche sind die für die deutsche Bevölkerung geschätzten Werte für akute respiratorische Erkrankungen (*bei GrippeWeb definiert als akute Atemwegserkrankung mit Fieber oder Husten oder Halsschmerzen*) gegenüber den Werten der Vorwoche von 7,6 % auf 6,3 % zurückgegangen.

Besonders deutlich fällt der Rückgang der ARE-Erkrankungsraten bei den Kindern (0-14 Jahre) aus (9,9 %, Vorwoche 12,4 %). Bei den Erwachsenen (ab 15 Jahre) sind die Werte im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls – wenn auch weniger deutlich – zurückgegangen (5,7 %, Vorwoche 6,9 %). Weitere Informationen und ausführlichere Ergebnisse erhalten Sie unter: www.grippeweb.rki.de.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Für die 47. KW 2012 berichteten alle 28 Länder, die dazu Angaben an EISN sandten, über eine niedrige klinische Aktivität. Unter den in 23 Ländern untersuchten insgesamt 519 Sentinelproben waren 16 (3 %) Proben positiv für Influenza. Es handelt sich um sieben Nachweise von Influenza A(H3N2), zwei Nachweise von Influenza A(H1N1)pdm09 sowie sieben Influenza B-Nachweise. In Sentinel- und Nicht-Sentinel-Proben (z. B. aus Krankenhäusern) wurden seit der 40. KW insgesamt 537 Influenza-Viren detektiert. Davon waren 99 Influenza A(H3N2), 85 Influenza A(H1N1)pdm09, 141 nicht subtypisierte Influenza A und 212 Influenza B. Von 36 Influenza B-Viren, die weiter charakterisiert wurden, gehörten 32 (89 %) zur Yamagata-Linie. Die Influenza B-Yamagata-Linie ist auch als Komponente im aktuellen trivalenten Influenzaimpfstoff enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie unter

http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/121130_SUR_Weekly_Influenza_Surveillance_Overview.pdf

Ergebnisse der Influenzaüberwachung in den USA (FluView Week 47)

Für die 47. KW berichtete das US-CDC über eine ansteigende Positivenrate für Influenza, die in der 47. KW bei 15 % lag (812 von 5.342 untersuchten Proben). In fünf von zehn Regionen lagen die Werte der klinischen Aktivität Influenza-typischer Erkrankungen (ILI) über dem Hintergrundbereich. Von den positiv auf Influenza getesteten Proben waren 70 % Influenza A und 30 % Influenza B. Von den subtypisierten Influenza A-Nachweisen waren 99,5 % Influenza A(H3N2) und 0,5 % Influenza A(H1N1)pdm09. Die 90 näher charakterisierten Influenza A(H3N2)-Viren entsprachen der aktuellen A(H3N2)-Komponente im Impfstoff für die Saison 2012/13 (A/Victoria/361/2011) und die zwei getesteten A(H1N1)pdm09-Viren passten gut zu der A(H1N1)pdm09-Komponente (A/California/7/2009). 71 % der charakterisierten Influenza B-Viren gehörten zur im trivalenten Impfstoff enthaltenen Yamagata-Linie (B/Wisconsin/1/2010).

Seit dem 28. September 2012 wurde erstmals wieder eine humane Infektion mit porcinen Influenza A(H3N2)v-Viren berichtet. Der Fall wurde aus dem US-Bundesstaat Iowa gemeldet, ein direkter Kontakt zu Schweinen wurde nicht nachgewiesen, weitergehende Untersuchungen zur Infektionsquelle dauern an. Es gab keine weiteren Erkrankungen im Umfeld des Patienten. Damit liegt die Zahl der bestätigten humanen Infektionen mit porcinen Influenzaviren (gekennzeichnet durch das Kürzel „v“) seit Juli 2012 bei 311 (307 H3N2v-Viren, drei H1N2v-Viren und ein H1N1v-Virus). Nähere Informationen sind abrufbar unter:

<http://www.cdc.gov/flu/weekly/>